

## **Protest, Widerstand und Aktivismus in der sowjetischen und postsowjetischen Gesellschaft**

Blockseminar. Dozent: Dr. Mischa Gabowitsch

### Beschreibung:

Der Kurs bietet einen Überblick über Protest und Aktivismus unterschiedlichster Art in der Sowjetunion und seinen Nachfolgestaaten, vornehmlich in der Zeit seit 1965 bis heute. Russland bildet den geographischen Schwerpunkt, es werden jedoch auch andere postsowjetische Staaten von Belarus bis Armenien und insbesondere transnationale Phänomene sowie Parallelen und Unterschiede zu anderen Weltregionen behandelt. Dabei vermittelt der Kurs Grundlagen sozialwissenschaftlicher Forschung zu Protest und sozialen Bewegungen und führt in aktuelle Debatten und Forschungsmethoden ein.

Neben politischen Oppositions- und Protestbewegungen werden auch Phänomene wie das sowjetische Dissidententum, Sozialprotest, künstlerischer Protest und Umweltbewegungen kritisch analysiert. Ein besonderes Augenmerk richtet sich auf Formen gesellschaftlicher Selbstorganisation, die beim Blick auf Zivilgesellschaft und soziale Bewegungen zumeist übergangen werden, weil sie als unsympathisch, staatstragend oder apolitisch gelten, so etwa Gedenkinitiativen, patriotische Vereinigungen oder nationalistische Bewegungen.

Neben klassischen Vorlesungen und Seminardiskussionen sind in den Kurs auch zahlreiche praktische Elemente integriert. Im Rahmen des Kurses gibt es die Gelegenheit, Mitglieder verschiedener Initiativen aus dem postsowjetischen Raum persönlich kennenzulernen sowie Vertreterinnen verschiedener Forschungs- und Dokumentationsansätze zu ihrer Arbeit zu befragen. Weitere praktische Übungen umfassen – neben Kurzreferaten – die Arbeit mit Protest-Datensätzen sowie das gemeinsame Erstellen wissenschaftlich fundierter Online-Angebote zu den behandelten Themen (class-sourcing). Schließlich umfasst der Kurs eine Einführung in relevante Software zum Verwalten von Bibliographien sowie qualitativen, quantitativen und Netzwerk-Daten.

### Lernziele:

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Kurs werden Studierende imstande sein:

- Medienberichte und wissenschaftliche Aufsätze zu den im Kurs behandelten Themen kritisch zu lesen und auf gängige Verzerrungseffekte hin zu befragen;
- Protestbewegungen und andere Formen von Aktivismus in der behandelten Region in ihren historischen, gesellschaftlichen und internationalen Kontext einzuordnen;
- umstrittene Begriffe wie „Zivilgesellschaft“, „Opposition“ oder „soziale Bewegung“ reflektiert und in Kenntnis geschichtswissenschaftlicher, soziologischer und anthropologischer Debatten zu den Besonderheiten der sowjetischen bzw. postsowjetischer Gesellschaften zu verwenden;
- die wichtigsten Ansätze der Forschung zu Protest und sozialen Bewegungen (pragmatische Soziologie, Postmarxismus, contentious politics usw.), zentrale Begriffe (kollektives Handeln, neue soziale Bewegung, Regime des Engagements usw.) und Forschungsansätze (Protestereignis-, Rahmen- und Netzwerkanalyse, Feldforschung usw.) zu definieren, zu unterscheiden und einzuordnen;
- einfache Datensammlungen für eigene Forschungs- bzw. Dokumentationsprojekte mithilfe geeigneter Software selbst anzulegen;
- sowie anhand ausführlicher strukturierter Bibliographien ihre Kenntnisse gegebenenfalls schnell und systematisch zu vertiefen.

### Termine:

**Sa 2.6. 10:00-17:00, So. 3.6. 10:00-16:00:** Blockseminar (Frankfurt/Oder)

**Mo 4.6. 19:00-21:30:** Diskussion mit Viktoria Lomasko (Potsdam)

**Sa. 7.7. 10:00-17:00, So. 8.7. 10:00-16:00** Blockseminar (Potsdam)

## vorläufiger Seminarplan

### **Samstag, 2.6.** (Frankfurt – HG Raum 201b)

10.00 – 12.00 Protest in der Sowjetunion und im postsowjetischen Russland

*Lektüre:* Mischa Gabowitsch, Protest in Putin's Russia, Chapter 1: Introduction: March of Millions, Cambridge/Malden, MA: Polity Press, S. 1-43 (Endnoten 256-264, Bibliographie 297-318)

12.00 – 13.00 Mittagspause

13.00 – 14.45 Protest und soziale Bewegungen: Theorie

14.45 – 15.15 Pause

15.15 – 17.00 Protest und Widerstand in der Sowjetunion, 1965-1991:  
historische Kontexte und sozialwissenschaftliche Debatten

### **Sonntag, 3.6.** (Frankfurt – HG Raum 201b)

10.00 – 12.00 Praktische Übungen:  
Interview- und Beobachtungstechniken  
Umgang mit Bibliographien (Zotero)  
Datensammlung (Protest Event Analysis u.a.)  
Auswerten qualitativer Daten (MAXQDA)

12.00 – 13.00 Mittagspause

13.00 – 14.45 LGBT-Aktivismus in den postsowjetischen Ländern  
Diskussion mit Konstantin Sherstyuk, Quarteera e.V.

15.00 – 16.00 Verteilung von Aufgaben und Referatsthemen für die nächsten Sitzungen

### **Montag, 4.6.** (Potsdam – Einstein Forum, Am Neuen Markt 7)

19.00 – 21.30 Die Unsichtbaren und die Zornigen. Diskussion mit Viktoria Lomasko

Vorbereitende Lektüre für alle für die Sitzungen am 7.-8.7.: s. Moodle

### **Samstag, 7.7.** (Potsdam – Einstein Forum, Am Neuen Markt 7)

10.00 – 11.00 Protest und Revolutionen in den postsowjetischen Staaten

11.00 – 13.00 *Politischer Protest und gesellschaftlicher Aktivismus*  
in der Ukraine, in Russland und in der Diaspora.  
Diskussion mit Oleksandra Bienert und Valeria Dobralskaya

13.00 – 14.00 Mittagspause

14.00 – 16.00 Transnationaler Gedenkaktivismus. Diskussion mit Eduard Ptuchin, Obelisk e.V.

16.00 – 17.00 Nachbesprechung zu den Interviews

**Sonntag, 8.7.** (Potsdam – Einstein Forum, Am Neuen Markt 7)

10.00 – 11.30 Einführung in die Netzwerkanalyse

11.30 – 12.30 Mittagspause

12.30 – 14.30 Referate, Online-Projekte und Diskussion

14.30 – 14.45 Pause

14.45 – 16.00 Abschlussdiskussion

### **ECTS-Punkte**

aktive Teilnahme an den Diskussionen: 3 Punkte

Referat/Online-Projekt: 3 Punkte

Hausarbeit (min. 25 Seiten): 3 Punkte